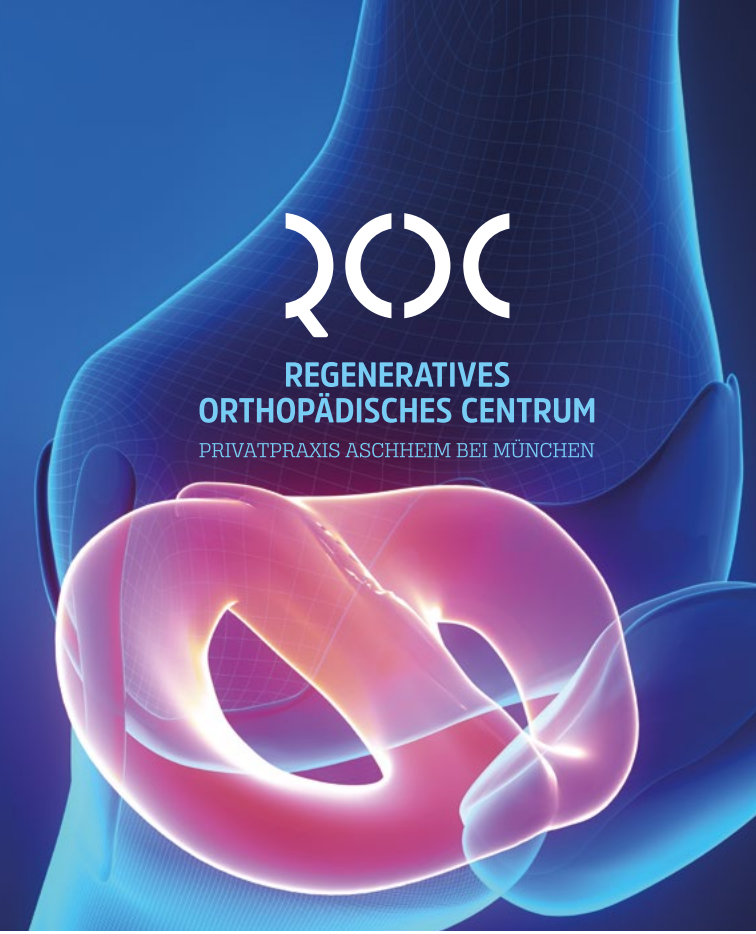


MENISKUSREPAIR

SCHMERZFREIHEIT OHNE OPERATION

DIAGNOSE MENISKUSRISS – MUSS IMMER OPERIERT WERDEN?

Im ROC versuchen wir, Operationen zu vermeiden. Daher haben wir uns auf die Refixation von Meniskus- und Sehnenrissen spezialisiert. Wir verwenden hierbei einen seit Jahrzehnten in der Medizin bewährten Gewebskleber sowie einen Ansatz mit körpereigenen Zellen. Der Eingriff wird minimalinvasiv durchgeführt. Denn: Je schonender der Eingriff, desto höher sind die Heilungschancen!

WOFÜR BENÖTIGEN WIR DEN MENISKUS?

Die Menisken stabilisieren die Bewegungen des Kniegelenks, verteilen den Druck und dämpfen Stöße ab. Zudem schmieren sie den Gelenkknorpel und versorgen ihn mit Nährstoffen.

WIE ENTSTEHT EIN MENISKUSRISS?

Meniskusrisse gehören zu den häufigsten Knieverletzungen im Sport, können aber ebenso schnell durch falsche, schnelle Bewegungen entstehen. Der Meniskus kann bspw. reißen, wenn das Knie unter starker Belastung verdreht wird.

Verschleißbedingte (degenerative) Meniskusrisse, die bei vielen Menschen im Laufe des Lebens auftreten, werden häufig gar nicht bemerkt und die Schmerzen treten nach und nach auf. Besonders häufig sind verschleißbedingte Meniskusschäden bei Menschen mit Kniearthrose.

WIE WIRD EIN MENISKUSRISS DIAGNOSTIZIERT?

Schnell und unkompliziert können wir im OPEN MRT in den Räumlichkeiten des ROC schnell, strahlungs- und schmerzfrei und mit hervorragender Bildqualität die Diagnose stellen.

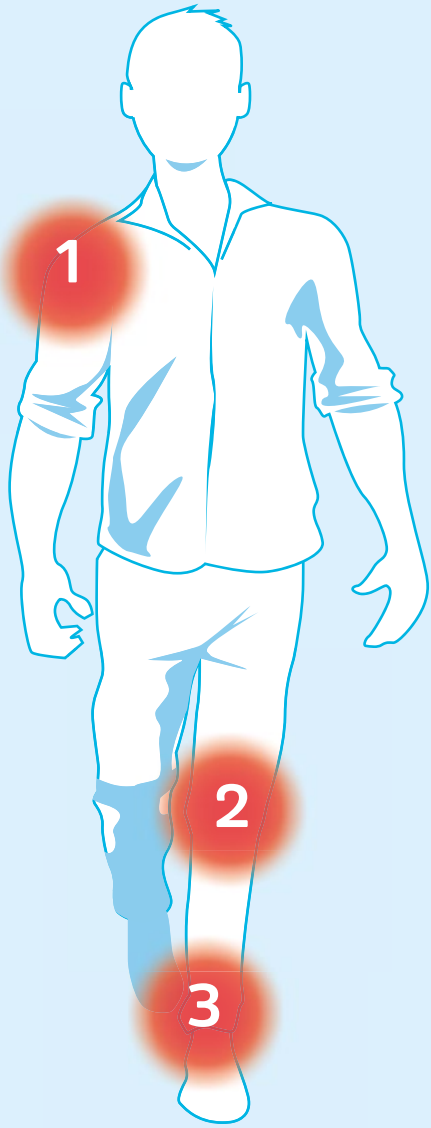
UNTERSTÜTZUNG DURCH PHYSIOTHERAPIE

Durch Physiotherapie und entsprechendes Muskelaufbautraining kann man nach der Refixation die Regeneration unterstützen.

Wir stellen Ihnen hierzu die Verordnung aus und vereinbaren gemeinsam mit Ihnen Termine bei einem unserer ausgezeichneten Physiotherapeuten.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Alternative zu Naht oder Entfernung
- Seit Jahrzehnten bewährter Gewebskleber
- Sehr gut verträglich
- Erhalt des Eigengewebes, kein Fremdmaterial
- Sofort belastbar bis zur Heilung
- Kein OP- oder Narkoserisiko, ambulante Durchführung


1
2
3

WEITERE ANWENDUNGSBEREICHE

1 Supraspinatussehne
Bizepssehne
Subscapularissehne

2 Meniskus
Patellarsehne

3 Achillessehne
Plantarsehne

ABLAUF DES MINIMALINVASIVEN EINGRIFFS

Der Eingriff ist nahezu schmerzfrei und erfolgt unter örtlicher Betäubung. Unter MRT-Sichtkonrolle werden Meniskus- und Sehnenläsionen minimalinvasiv durch eine Refixation mit einem Gewebekleber behandelt.

Die getrennten Gewebeteile werden dadurch wieder zusammengefügt. Der Kleber fixiert das geschädigte Gewebe so nachhaltig und effektiv, dass unmittelbar nach dem Eingriff wieder eine volle Belastung (ohne sportliche Aktivitäten) möglich ist. Daher ist auch die Gefahr einer Thrombose sehr gering einzuschätzen.

WIE LANGE DAUERT DIE HEILUNG?

Bei den meisten Patienten heilen geklebte Risse innerhalb von 6 Wochen weitgehend ab, sodass dann die Belastung wieder gesteigert werden kann und mit dem systematischen Muskelaufbau und ersten sportlichen Aktivitäten begonnen werden kann.

Vereinbaren Sie Ihren Termin zur Beratung telefonisch bei uns in der Praxis.

Sprechzeiten

Mo 08 – 13 Uhr + 15 – 18 Uhr
Di 08 – 13 Uhr + 15 – 18 Uhr
Mi 08 – 13 Uhr + 14 – 20 Uhr
Do 08 – 13 Uhr + 15 – 18 Uhr
Fr 08 – 13 Uhr

Sichern Sie sich
Ihren Termin online!

REGENERATIVES
ORTHOPÄDISCHES CENTRUM

ROC | Privatpraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie
Dr. Daniel A. Filesch & Kollegen

St.-Emmeram-Str. 28 | 85609 Aschheim
T. 089 - 21530 333 | F. 089 - 21530 334
praxis@roc-aschheim.de | www.roc-aschheim.de